



**WACKER
NEUSON**
all it takes!

Betriebsanleitung

Aufbruchhammer

BH



Maschinentyp
Materialnummer
Version
Datum
Sprache

BH23, BH55, BH65
5100048341
4
12/2020
[de]



5 1 0 0 0 4 8 3 4 1

Impressum

Herausgeber und Rechteinhaber:

Wacker Neuson Produktion GmbH & Co. KG

Wackerstraße 6

85084 Reichertshofen, Germany

Sitz der Gesellschaft: Reichertshofen

Registergericht und –nummer: Amtsgericht Ingolstadt, HRA3195

USt.-Id.-Nr./VAT Nummer: DE277138620

Telefon: +49 (0) 8453-3403200

www.wackerneuson.com

Original-Betriebsanleitung

Alle Rechte vorbehalten, insbesondere Urheberrecht, Recht der Vervielfältigung und Recht der Verbreitung.

Diese Druckschrift darf vom Empfänger nur für den vorgesehenen Zweck verwendet werden. Sie darf ohne vorherige schriftliche Zustimmung in keiner Weise ganz oder teilweise vervielfältigt oder übersetzt werden.

Nachdruck oder Übersetzung, auch auszugsweise, dürfen nur mit schriftlicher Zustimmung der Wacker Neuson Produktion GmbH & Co. KG erfolgen.

Jeder Verstoß gegen die gesetzlichen Bestimmungen insbesondere zum Schutz des Urheberrechts wird zivil- und strafrechtlich verfolgt.

Wacker Neuson Produktion GmbH & Co. KG behält sich das Recht vor, ihre Produkte und deren technische Spezifikationen zur technischen Weiterentwicklung jederzeit zu ändern, ohne dass daraus ein Anspruch auf Änderungen an bereits ausgelieferten Maschinen abgeleitet werden kann. Es gelten jeweils die Informationen in der Technischen Dokumentation, die mit dem Produkt ausgeliefert werden.

Die Maschine auf dem Titelbild dient der Veranschaulichung und kann demnach Sonderausrüstungen (Optionen) aufweisen.

Wacker Neuson Produktion GmbH & Co. KG, Änderungen und Irrtümer vorbehalten, printed in Germany

Copyright © 2020

Inhaltsverzeichnis

1	EG-Konformitätserklärung	
2	Vorwort	
2.1	Einleitung	16
2.2	Aufbewahrungsort der Betriebsanleitung	16
2.3	Unfallverhütungsvorschriften	17
2.4	Wacker Neuson Ansprechpartner	18
2.5	Haftungsbeschränkung	18
2.6	Kennzeichnung der Maschine	18
2.7	Verwendung der Betriebsanleitung	19
3	Verwendung	
3.1	Bestimmungsgemäße Verwendung	20
3.2	Nicht bestimmungsgemäße Verwendung	20
4	Sicherheit	
4.1	Sicherheitssymbole und Signalwörter	21
4.2	Grundsatz	21
4.3	Bauliche Veränderungen	22
4.4	Verantwortung des Betreibers	22
4.5	Pflichten des Betreibers	23
4.6	Personalqualifikation	23
4.7	Allgemeine Sicherheitshinweise	23
4.8	Wartung	25
4.9	Sicherheitseinrichtungen	27
5	Beschreibung der Maschine	
5.1	Sicherheits- und Hinweisaufkleber	29
5.2	Komponenten	30
5.3	Bedienelemente	31
6	Transport	
6.1	Kraftstoffsystem entleeren	33
6.2	Vorbereitungen durchführen	33
6.3	Maschine transportieren	33
7	Inbetriebnahme	
7.1	Erste Inbetriebnahme	35
7.2	Prüfungen vor Inbetriebnahme	35
7.3	Werkzeug wechseln	36
7.4	Maschine einstellen	37
8	Bedienung	
8.1	In Betrieb nehmen	38
8.2	Maschine betreiben	41

8.3	Außer Betrieb nehmen.....	42
9	Wartung	
9.1	Wartungsplan.....	43
9.2	Wartungsarbeiten	43
10	Betriebsstörungen	
10.1	Störungsbeseitigung	49
11	Lagerung	
11.1	Vorbereitungen durchführen	50
11.2	Kraftstoffsystem entleeren	50
11.3	Maschine lagern	50
12	Zubehör	
12.1	Transportwagen.....	51
13	Technische Daten	
13.1	Allgemeine Hinweise	53
13.2	Geräusch- und Vibrationsangaben	53
13.3	BH23	53
13.4	BH55.....	54
13.5	BH55rw	55
13.6	BH65.....	56
13.7	Verbrennungsmotor WM80c.....	58



EG-Konformitätserklärung

Hersteller

Wacker Neuson Produktion GmbH & Co. KG, Wackerstraße 6, D-85084 Reichertshofen
Die alleinige Verantwortung für die Ausstellung dieser Konformitätserklärung trägt der Hersteller.

Produkt	BH23
Produkt-Art	Aufbruchhammer
Produkt-Funktion	Aufbrechen von Materialien
Materialnummer	5100060159
Gewicht	22,8 kg
Gemessener Schalleistungspegel	106 dB(A)
Garantierter Schalleistungspegel	109 dB(A)

Konformitätsbewertungsverfahren

2000/14/EG, Anhang VIII

Benannte Stelle

TÜV Rheinland LGA Products GmbH, Tillystr. 2, D-90431 Nürnberg (NB 0197)

Richtlinien und Normen

Hiermit erklären wir, dass dieses Produkt den einschlägigen Bestimmungen und Anforderungen folgender Richtlinien und Normen entspricht:

2006/42/EG, 2000/14/EG, 2014/30/EU, EN 55012:2007 + A1:2009, EN ISO 11148-4:2012

Bevollmächtigter für technische Unterlagen

Wacker Neuson Produktion GmbH & Co. KG, Wackerstraße 6, D-85084 Reichertshofen

Reichertshofen, 04.12.2020

Helmut Bauer

Geschäftsführer



EG-Konformitätserklärung

Hersteller

Wacker Neuson Produktion GmbH & Co. KG, Wackerstraße 6, D-85084 Reichertshofen
Die alleinige Verantwortung für die Ausstellung dieser Konformitätserklärung trägt der Hersteller.

Produkt	BH55
Produkt-Art	Aufbruchhammer
Produkt-Funktion	Aufbrechen von Materialien
Materialnummer	5100047063
Gewicht	22,8 kg
Gemessener Schalleistungspegel	107 dB(A)
Garantierter Schalleistungspegel	109 dB(A)

Konformitätsbewertungsverfahren

2000/14/EG, Anhang VIII

Benannte Stelle

TÜV Rheinland LGA Products GmbH, Tillystr. 2, D-90431 Nürnberg (NB 0197)

Richtlinien und Normen

Hiermit erklären wir, dass dieses Produkt den einschlägigen Bestimmungen und Anforderungen folgender Richtlinien und Normen entspricht:

2006/42/EG, 2000/14/EG, 2014/30/EU, EN 55012:2007 + A1:2009, EN ISO 11148-4:2012

Bevollmächtigter für technische Unterlagen

Wacker Neuson Produktion GmbH & Co. KG, Wackerstraße 6, D-85084 Reichertshofen

Reichertshofen, 19.06.2019

Helmut Bauer
Geschäftsführer



EG-Konformitätserklärung

Hersteller

Wacker Neuson Produktion GmbH & Co. KG, Wackerstraße 6, D-85084 Reichertshofen
Die alleinige Verantwortung für die Ausstellung dieser Konformitätserklärung trägt der Hersteller.

Produkt	BH55
Produkt-Art	Aufbruchhammer
Produkt-Funktion	Aufbrechen von Materialien
Materialnummer	5100047104
Gewicht	22,7 kg
Gemessener Schalleistungspegel	107 dB(A)
Garantierter Schalleistungspegel	109 dB(A)

Konformitätsbewertungsverfahren

2000/14/EG, Anhang VIII

Benannte Stelle

TÜV Rheinland LGA Products GmbH, Tillystr. 2, D-90431 Nürnberg (NB 0197)

Richtlinien und Normen

Hiermit erklären wir, dass dieses Produkt den einschlägigen Bestimmungen und Anforderungen folgender Richtlinien und Normen entspricht:

2006/42/EG, 2000/14/EG, 2014/30/EU, EN 55012:2007 + A1:2009, EN ISO 11148-4:2012

Bevollmächtigter für technische Unterlagen

Wacker Neuson Produktion GmbH & Co. KG, Wackerstraße 6, D-85084 Reichertshofen

Reichertshofen, 19.06.2019

Helmut Bauer
Geschäftsführer



EG-Konformitätserklärung

Hersteller

Wacker Neuson Produktion GmbH & Co. KG, Wackerstraße 6, D-85084 Reichertshofen
Die alleinige Verantwortung für die Ausstellung dieser Konformitätserklärung trägt der Hersteller.

Produkt	BH55
Produkt-Art	Aufbruchhammer
Produkt-Funktion	Aufbrechen von Materialien
Materialnummer	5100047105
Gewicht	23,8 kg
Gemessener Schalleistungspegel	107 dB(A)
Garantierter Schalleistungspegel	109 dB(A)

Konformitätsbewertungsverfahren

2000/14/EG, Anhang VIII

Benannte Stelle

TÜV Rheinland LGA Products GmbH, Tillystr. 2, D-90431 Nürnberg (NB 0197)

Richtlinien und Normen

Hiermit erklären wir, dass dieses Produkt den einschlägigen Bestimmungen und Anforderungen folgender Richtlinien und Normen entspricht:

2006/42/EG, 2000/14/EG, 2014/30/EU, EN 55012:2007 + A1:2009, EN ISO 11148-4:2012

Bevollmächtigter für technische Unterlagen

Wacker Neuson Produktion GmbH & Co. KG, Wackerstraße 6, D-85084 Reichertshofen

Reichertshofen, 19.06.2019

Helmut Bauer
Geschäftsführer



EG-Konformitätserklärung

Hersteller

Wacker Neuson Produktion GmbH & Co. KG, Wackerstraße 6, D-85084 Reichertshofen
Die alleinige Verantwortung für die Ausstellung dieser Konformitätserklärung trägt der Hersteller.

Produkt	BH55rw
Produkt-Art	Aufbruchhammer
Produkt-Funktion	Stopf- und Verdichtungsarbeiten im Gleisbau
Materialnummer	5100047100, 5100047103
Gewicht	24,2 kg
Gemessener Schalleistungspegel	106 dB(A)
Garantierter Schalleistungspegel	109 dB(A)

Konformitätsbewertungsverfahren

2000/14/EG, Anhang VIII

Benannte Stelle

TÜV Rheinland LGA Products GmbH, Tillystr. 2, D-90431 Nürnberg (NB 0197)

Richtlinien und Normen

Hiermit erklären wir, dass dieses Produkt den einschlägigen Bestimmungen und Anforderungen folgender Richtlinien und Normen entspricht:

2006/42/EG, 2000/14/EG, 2014/30/EU, EN 55012:2007 + A1:2009, EN ISO 11148-4:2012

Bevollmächtigter für technische Unterlagen

Wacker Neuson Produktion GmbH & Co. KG, Wackerstraße 6, D-85084 Reichertshofen

Reichertshofen, 19.06.2019

Helmut Bauer
Geschäftsführer



EG-Konformitätserklärung

Hersteller

Wacker Neuson Produktion GmbH & Co. KG, Wackerstraße 6, D-85084 Reichertshofen
Die alleinige Verantwortung für die Ausstellung dieser Konformitätserklärung trägt der Hersteller.

Produkt	BH55rw
Produkt-Art	Aufbruchhammer
Produkt-Funktion	Stopf- und Verdichtungsarbeiten im Gleisbau
Materialnummer	5100047102
Gewicht	25,1 kg
Gemessener Schalleistungspegel	106 dB(A)
Garantierter Schalleistungspegel	109 dB(A)

Konformitätsbewertungsverfahren

2000/14/EG, Anhang VIII

Benannte Stelle

TÜV Rheinland LGA Products GmbH, Tillystr. 2, D-90431 Nürnberg (NB 0197)

Richtlinien und Normen

Hiermit erklären wir, dass dieses Produkt den einschlägigen Bestimmungen und Anforderungen folgender Richtlinien und Normen entspricht:

2006/42/EG, 2000/14/EG, 2014/30/EU, EN 55012:2007 + A1:2009, EN ISO 11148-4:2012

Bevollmächtigter für technische Unterlagen

Wacker Neuson Produktion GmbH & Co. KG, Wackerstraße 6, D-85084 Reichertshofen

Reichertshofen, 19.06.2019

Helmut Bauer

Geschäftsführer



EG-Konformitätserklärung

Hersteller

Wacker Neuson Produktion GmbH & Co. KG, Wackerstraße 6, D-85084 Reichertshofen
Die alleinige Verantwortung für die Ausstellung dieser Konformitätserklärung trägt der Hersteller.

Produkt	BH55rw
Produkt-Art	Aufbruchhammer
Produkt-Funktion	Stopf- und Verdichtungsarbeiten im Gleisbau
Materialnummer	5100047101
Gewicht	25,2 kg
Gemessener Schalleistungspegel	106 dB(A)
Garantierter Schalleistungspegel	109 dB(A)

Konformitätsbewertungsverfahren

2000/14/EG, Anhang VIII

Benannte Stelle

TÜV Rheinland LGA Products GmbH, Tillystr. 2, D-90431 Nürnberg (NB 0197)

Richtlinien und Normen

Hiermit erklären wir, dass dieses Produkt den einschlägigen Bestimmungen und Anforderungen folgender Richtlinien und Normen entspricht:

2006/42/EG, 2000/14/EG, 2014/30/EU, EN 55012:2007 + A1:2009, EN ISO 11148-4:2012

Bevollmächtigter für technische Unterlagen

Wacker Neuson Produktion GmbH & Co. KG, Wackerstraße 6, D-85084 Reichertshofen

Reichertshofen, 19.06.2019

Helmut Bauer

Geschäftsführer



EG-Konformitätserklärung

Hersteller

Wacker Neuson Produktion GmbH & Co. KG, Wackerstraße 6, D-85084 Reichertshofen
Die alleinige Verantwortung für die Ausstellung dieser Konformitätserklärung trägt der Hersteller.

Produkt	BH65
Produkt-Art	Aufbruchhammer
Produkt-Funktion	Aufbrechen von Materialien
Materialnummer	5100047068, 5100051587
Gewicht	25,2 kg
Gemessener Schalleistungspegel	106 dB(A)
Garantierter Schalleistungspegel	109 dB(A)

Konformitätsbewertungsverfahren

2000/14/EG, Anhang VIII

Benannte Stelle

TÜV Rheinland LGA Products GmbH, Tillystr. 2, D-90431 Nürnberg (NB 0197)

Richtlinien und Normen

Hiermit erklären wir, dass dieses Produkt den einschlägigen Bestimmungen und Anforderungen folgender Richtlinien und Normen entspricht:

2006/42/EG, 2000/14/EG, 2014/30/EU, EN 55012:2007 + A1:2009, EN ISO 11148-4:2012

Bevollmächtigter für technische Unterlagen

Wacker Neuson Produktion GmbH & Co. KG, Wackerstraße 6, D-85084 Reichertshofen

Reichertshofen, 19.06.2019

Helmut Bauer
Geschäftsführer



EG-Konformitätserklärung

Hersteller

Wacker Neuson Produktion GmbH & Co. KG, Wackerstraße 6, D-85084 Reichertshofen
Die alleinige Verantwortung für die Ausstellung dieser Konformitätserklärung trägt der Hersteller.

Produkt	BH65
Produkt-Art	Aufbruchhammer
Produkt-Funktion	Aufbrechen von Materialien
Materialnummer	5100047069
Gewicht	25,1 kg
Gemessener Schalleistungspegel	106 dB(A)
Garantierter Schalleistungspegel	109 dB(A)

Konformitätsbewertungsverfahren

2000/14/EG, Anhang VIII

Benannte Stelle

TÜV Rheinland LGA Products GmbH, Tillystr. 2, D-90431 Nürnberg (NB 0197)

Richtlinien und Normen

Hiermit erklären wir, dass dieses Produkt den einschlägigen Bestimmungen und Anforderungen folgender Richtlinien und Normen entspricht:

2006/42/EG, 2000/14/EG, 2014/30/EU, EN 55012:2007 + A1:2009, EN ISO 11148-4:2012

Bevollmächtigter für technische Unterlagen

Wacker Neuson Produktion GmbH & Co. KG, Wackerstraße 6, D-85084 Reichertshofen

Reichertshofen, 19.06.2019

Helmut Bauer

Geschäftsführer



EG-Konformitätserklärung

Hersteller

Wacker Neuson Produktion GmbH & Co. KG, Wackerstraße 6, D-85084 Reichertshofen
Die alleinige Verantwortung für die Ausstellung dieser Konformitätserklärung trägt der Hersteller.

Produkt	BH65
Produkt-Art	Aufbruchhammer
Produkt-Funktion	Aufbrechen von Materialien
Materialnummer	5100047106
Gewicht	24,2 kg
Gemessener Schalleistungspegel	106 dB(A)
Garantierter Schalleistungspegel	109 dB(A)

Konformitätsbewertungsverfahren

2000/14/EG, Anhang VIII

Benannte Stelle

TÜV Rheinland LGA Products GmbH, Tillystr. 2, D-90431 Nürnberg (NB 0197)

Richtlinien und Normen

Hiermit erklären wir, dass dieses Produkt den einschlägigen Bestimmungen und Anforderungen folgender Richtlinien und Normen entspricht:

2006/42/EG, 2000/14/EG, 2014/30/EU, EN 55012:2007 + A1:2009, EN ISO 11148-4:2012

Bevollmächtigter für technische Unterlagen

Wacker Neuson Produktion GmbH & Co. KG, Wackerstraße 6, D-85084 Reichertshofen

Reichertshofen, 19.06.2019

Helmut Bauer

Geschäftsführer



EG-Konformitätserklärung

Hersteller

Wacker Neuson Produktion GmbH & Co. KG, Wackerstraße 6, D-85084 Reichertshofen
Die alleinige Verantwortung für die Ausstellung dieser Konformitätserklärung trägt der Hersteller.

Produkt	BH65
Produkt-Art	Aufbruchhammer
Produkt-Funktion	Aufbrechen von Materialien
Materialnummer	5100047107
Gewicht	24,1 kg
Gemessener Schalleistungspegel	106 dB(A)
Garantierter Schalleistungspegel	109 dB(A)

Konformitätsbewertungsverfahren

2000/14/EG, Anhang VIII

Benannte Stelle

TÜV Rheinland LGA Products GmbH, Tillystr. 2, D-90431 Nürnberg (NB 0197)

Richtlinien und Normen

Hiermit erklären wir, dass dieses Produkt den einschlägigen Bestimmungen und Anforderungen folgender Richtlinien und Normen entspricht:

2006/42/EG, 2000/14/EG, 2014/30/EU, EN 55012:2007 + A1:2009, EN ISO 11148-4:2012

Bevollmächtigter für technische Unterlagen

Wacker Neuson Produktion GmbH & Co. KG, Wackerstraße 6, D-85084 Reichertshofen

Reichertshofen, 19.06.2019

Helmut Bauer

Geschäftsführer

2 Vorwort

2.1 Einleitung

Diese Betriebsanleitung enthält wichtige Informationen und Verfahren für den sicheren, sachgerechten und wirtschaftlichen Betrieb dieser Wacker Neuson Maschine. Das sorgfältige Lesen, Verstehen und deren Beachtung hilft, Gefahren zu vermeiden, Reparaturkosten und Ausfallzeiten zu vermindern und damit die Verfügbarkeit und Lebensdauer der Maschine zu erhöhen.

Diese Betriebsanleitung ist keine Anleitung für umfangreiche Instandhaltungs- oder Reparaturarbeiten. Solche Arbeiten müssen vom Wacker Neuson Service bzw. von anerkanntem Fachpersonal durchgeführt werden. Die Wacker Neuson Maschine ist entsprechend den Angaben in dieser Betriebsanleitung zu bedienen und zu warten. Ein unsachgemäßer Betrieb oder eine unvorschriftsmäßige Wartung können Gefahren verursachen.

Defekte Maschinenteile sind umgehend auszutauschen!

Bei Fragen zu Betrieb oder Wartung stehen die Wacker Neuson Ansprechpartner jederzeit zur Verfügung.

2.2 Aufbewahrungsort der Betriebsanleitung

Diese Betriebsanleitung muss in unmittelbarer Nähe der Maschine, für das Personal jederzeit zugänglich, aufbewahrt werden.

Bei Verlust oder Bedarf eines zweiten Exemplars dieser Betriebsanleitung stehen zwei Möglichkeiten zur Auswahl, um Ersatz zu erhalten:

- Aus dem Internet herunterladen - <http://www.wackerneuson.com>
- Wacker Neuson Ansprechpartner kontaktieren.

2.2.1 Diese Anleitung verstehen

Dieser Abschnitt hilft dabei, die Betriebsanleitung und die darin verwendeten Darstellungen zu verstehen.

Zielgruppe

Personen, die mit dieser Maschine arbeiten, müssen über die Gefahren im Umgang mit der Maschine regelmäßig geschult werden.

Diese Betriebsanleitung richtet sich an:

- Bedienpersonal:
 - Diese Personen sind an der Maschine eingewiesen und über mögliche Gefahren bei unsachgemäßem Verhalten informiert.
- Fachpersonal:
 - Diese Personen besitzen eine fachliche Ausbildung, sowie zusätzliche Kenntnisse und Erfahrung. Diese sind in der Lage, die ihnen übertragenen Aufgaben zu beurteilen und mögliche Gefahren zu erkennen.

Zeichenerklärung

Zeichen	Erklärung
1., 2., 3...	Kennzeichnet eine Tätigkeit. Die Reihenfolge der Handlungsschritte muss eingehalten werden.
⇒	Kennzeichnet ein Ergebnis oder ein Zwischenergebnis einer Handlung.
✓	Kennzeichnet Voraussetzungen, die für die Tätigkeit geschaffen werden müssen.
•	Kennzeichnet eine Aufzählung, z. B. wenn mehrere Bauteile nacheinander benannt werden.
-	Kennzeichnet eine Unteraufzählung, z. B. wenn Bauteile aus weiteren Bauteilen bestehen
Ⓛ	Kennzeichnet eine Position, meistens ein Bauteil oder Bedienelement, in einer Grafik. Die Nummerierung kann fortlaufend oder in römischen Ziffern angegeben sein.
1; A	Kennzeichnet in erklärenden Texten die Benennung von Bauteilen. Sie ist identisch mit nebenstehenden Positionen in Grafiken.
 	Kennzeichnet eine Bewegungsrichtung oder verschiedene Stellungen bei Schaltern.
▶	Kennzeichnet die Vermeidung von Gefahren in Warnhinweisen.
[▶52]	Kennzeichnet einen Querverweis in Tabellen. Hier z. B. Verweis auf Seite 52

2.2.1.1 Symbolerklärung

Nachfolgend werden die verwendeten Symbole in der Betriebsanleitung erklärt. Die Symbole werden ausschließlich in Warn- oder Umwelthinweisen oder Informationen verwendet. Warnhinweise sind immer zu beachten, um den Bediener sowie Dritte vor Personenschäden und Sachschäden zu schützen.



Symbol für Warnhinweise

Dieses Symbol kennzeichnet generelle Warnhinweise. Es wird verwendet, um vor möglichen Gefahren, z. B. Verletzungs- oder Unfallgefahren zu warnen.



Symbol für Hinweise auf technische Schäden

Dieses Symbol kennzeichnet Warnhinweise, die auf einen technischen Schaden hinzuweisen. Es wird verwendet, um auf Situationen hinzuweisen, bei denen ein Schaden an der Maschine oder am Eigentum Dritter entstehen kann.



Symbol für Umwelthinweise

Dieses Symbol kennzeichnet Umwelthinweise. Es wird verwendet, um vor möglichen Umweltgefährdungen zu warnen.



Symbol für Informationen

Dieses Symbol kennzeichnet Informationen. Diese Informationen können z. B. Tipps zur Bedienung sein. Sie helfen die Maschine besser zu verstehen und zu benutzen.

2.3 Unfallverhütungsvorschriften

Zusätzlich zu den Hinweisen und Sicherheitshinweisen in dieser Betriebsanleitung gelten die örtlichen Unfallverhütungsvorschriften und die nationalen Arbeitsschutzbestimmungen.



2.4 Wacker Neuson Ansprechpartner

Der Wacker Neuson Ansprechpartner ist je nach Land, ein Wacker Neuson Service, eine Wacker Neuson Tochtergesellschaft oder ein Wacker Neuson Händler.

Im Internet unter - <http://www.wackerneuson.com>.

2.5 Haftungsbeschränkung

Bei folgenden Verstößen lehnt der Hersteller jegliche Haftung an Personen- und Sachschäden ab:

- Handlungen entgegen dieser Betriebsanleitung.
- Nichtbestimmungsgemäße Verwendung.
- Einsatz von nicht unterwiesenenem Personal.
- Verwenden von nicht zugelassenen Ersatz- und Zubehörteilen.
- Unsachgemäße Handhabung.
- Bauliche Veränderungen jeglicher Art.
- Nichtbeachten der Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB).

2.6 Kennzeichnung der Maschine

Daten des Typenschilds

Das Typenschild enthält Angaben, die diese Maschine eindeutig identifiziert. Diese Angaben sind für die Bestellung von Ersatzteilen und bei Rückfragen zu technischen Sachverhalten erforderlich.

Angaben auf der Maschine in folgende Tabelle eintragen:

Bezeichnung	Ihre Angaben
Gruppe - Typ	
Materialnummer (Mat.-Nr.)	
Maschinen-Version (Version)	
Maschinen-Nummer (Masch.-Nr.)	
Baujahr	

2.7 Verwendung der Betriebsanleitung

Diese Betriebsanleitung:

- ist als Bestandteil der Maschine zu betrachten und muss während der gesamten Lebensdauer sicher aufbewahrt werden.
- ist an jeden nachfolgenden Besitzer oder Bediener dieser Maschine weiterzugeben.
- gilt für verschiedene Maschinentypen aus einer Produktreihe. Aus diesem Grund können einige Abbildungen vom Aussehen der erworbenen Maschine abweichen. Zudem können variantenabhängige Komponenten beschrieben sein, die nicht im Lieferumfang enthalten sind.

Wacker Neuson behält sich das Recht auf unangekündigte Änderungen der in dieser Betriebsanleitung enthaltenen Informationen vor.

Es muss sichergestellt sein, dass mögliche Änderungen oder Ergänzungen seitens des Herstellers umgehend in diese Betriebsanleitung übernommen werden.

Gruppe - Typ	Material-Nummer (Mat.-Nr.)
BH23 27x80 CN	5100060159
BH55 27x80	5100047063
BH55 25x108	5100047104
BH55 28x160	5100047105
BH55rw 27x80	5100047100
BH55rw 28x160	5100047101
BH55rw 32x160	5100047102
BH55rw rs 27x80	5100047103
BH65 25x108	5100047107
BH65 27x80	5100047106
BH65 28x160	5100047068
BH65 28x160	5100051587
BH65 32x160	5100047069
Zubehör bestehend aus: <ul style="list-style-type: none"> • Meißelprogramm • Transportwagen 	Das Zubehör muss separat bestellt werden.



3 Verwendung

3.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch das Beachten aller Hinweise und Sicherheitshinweise dieser Betriebsanleitung, sowie das Einhalten der vorgeschriebenen Pflege- und Wartungsanweisungen.

Die Maschine wird verwendet zum:

- Aufbrechen von Beton und Asphalt sowie gerölldurchsetztem Erdreich.
- Abbrechen von Beton, Mauerwerk u. a. Baustoffen, gewachsenem und gefrorenem Boden.
- Aufreißen von Straßen und Beton, Asphalt, Teer sowie Holz- und Steinpflaster.
- Abstechen von Ton, Lehm, Torf sowie Salzen.
- Zerkleinern festgefahrener oder gestampfter Böden.
- Einrammen von Pfählen, Sonden und Erdungsstäben.
- Unterstopfen von Schwellen im Gleisbau.

Die Maschine darf nur mit Werkzeugen betrieben werden, die für die Maschine und das zu bearbeitende Material bestimmt sind.

Jede andere oder darüber hinaus gehende Verwendung gilt als nicht bestimmungsgemäß. Für hieraus resultierende Schäden entfallen Haftung und Gewährleistung des Herstellers. Das Risiko trägt allein der Betreiber.

3.2 Nicht bestimmungsgemäße Verwendung

Für Personen- oder Sachschäden, die aus einer nicht bestimmungsgemäßen Verwendung resultieren, haftet der Hersteller nicht. Unter anderem sind folgende Tätigkeiten nicht bestimmungsgemäß:

- Bearbeiten von gesundheitsgefährdenden Materialien, z. B. Asbest.
- Maschine außerhalb der Leistungsdaten betreiben.
- Arbeiten in explosionsgefährdeter Umgebung.
- Arbeiten in geschlossenen Räumen oder Arbeiten in teil-geschlossenen Räumen ohne ausreichende Be- und Entlüftung.
- Betrieb entgegen der an der Maschine angebrachten und in der Betriebsanleitung enthaltenen Hinweisen und Sicherheitshinweisen.
- Bauliche Veränderungen.

4 Sicherheit

4.1 Sicherheitssymbole und Signalwörter

Folgendes Symbol kennzeichnet Sicherheitshinweise. Es wird verwendet, um vor möglichen persönlichen Gefahren zu warnen.



GEFAHR

GEFAHR kennzeichnet eine Situation, die zu Tod oder schweren Verletzungen führt, wenn sie nicht vermieden wird.

Folgen bei Nichtbeachtung.

- ▶ Vermeidung von Verletzungen oder Tod.



WARNUNG

WARNUNG kennzeichnet eine Situation, die zu Tod oder schweren Verletzungen führen kann, wenn sie nicht vermieden wird.

Folgen bei Nichtbeachtung.

- ▶ Vermeidung von Verletzungen oder Tod.



VORSICHT

VORSICHT kennzeichnet eine Situation, die zu Verletzungen führen kann, wenn sie nicht vermieden wird.

Folgen bei Nichtbeachtung.

- ▶ Vermeidung von Verletzungen.



HINWEIS

HINWEIS kennzeichnet eine Situation, die bei Nichtbeachtung zu Sachschäden führt.

Folgen bei Nichtbeachtung

- ▶ Vermeidung von Sachschäden.

4.2 Grundsatz

Die Maschine ist nach dem neuesten Stand der Technik und den anerkannten sicherheitstechnischen Regeln gebaut. Dennoch können bei unsachgemäßer Verwendung Gefahren für Leib und Leben des Bedieners, Dritter oder Beeinträchtigungen der Maschine und anderer Sachwerte entstehen.

Hinweise und Sicherheitshinweise in dieser Betriebsanleitung lesen und einhalten. Versäumnisse beim Einhalten dieser Anweisungen können Stromschlag, Brand und/oder schwere Verletzungen, sowie Schäden an der Maschine und/oder Schäden an anderen Objekten verursachen.

Sicherheitshinweise und Hinweise für die Zukunft aufbewahren.



4.3 Bauliche Veränderungen

Bauliche Veränderungen dürfen ohne schriftliche Genehmigung des Herstellers nicht vorgenommen werden. Durch ungenehmigte bauliche Veränderungen können von dieser Maschine Gefahren für Bediener und/oder Dritte, sowie Maschinenschäden entstehen.

Ebenso entfallen bei ungenehmigten baulichen Veränderungen Haftung und Gewährleistung des Herstellers.

Als bauliche Veränderung gilt insbesondere:

- Öffnen der Maschine und dauerhaftes Entfernen von Bauteilen.
- Einbau von Ersatzteilen, die nicht von Wacker Neuson stammen oder nicht in Bauart und Qualität den Originalteilen gleichwertig sind.
- Anbau von Zubehör jeglicher Art, das nicht von Wacker Neuson stammt.

Ersatzteile oder Zubehör, das von Wacker Neuson stammt, kann bedenkenlich ein- oder angebaut werden. Weitere Informationen im Internet unter - <http://www.wackerneuson.com>.

4.4 Verantwortung des Betreibers

Betreiber ist diejenige Person, die diese Maschine zu gewerblichen oder wirtschaftlichen Zwecken selbst betreibt oder einem Dritten zur Nutzung/Anwendung überlässt und während des Betriebs die rechtliche Produktverantwortung für den Schutz des Personals oder Dritter trägt.

Der Betreiber muss dem Personal die Betriebsanleitung jederzeit zugänglich machen und sich vergewissern, dass der Bediener diese Betriebsanleitung gelesen und verstanden hat.

Die Betriebsanleitung muss griffbereit an der Maschine oder am Einsatzort aufbewahrt werden.

Der Betreiber muss jedem weiteren Bediener oder nachfolgenden Eigentümer der Maschine die Betriebsanleitung aushändigen.

Auch die länderspezifischen Vorschriften, Normen und Richtlinien zu Unfallverhütung und Umweltschutz müssen beachtet werden. Die Betriebsanleitung muss um weitere Anweisungen zur Berücksichtigung betrieblicher, behördlicher, nationaler oder allgemeingültiger Sicherheitsrichtlinien ergänzt werden.

4.5 Pflichten des Betreibers

- Geltende Arbeitsschutzbestimmungen kennen und umsetzen.
- In einer Gefährdungsbeurteilung Gefahren ermitteln, die sich durch Arbeitsbedingungen am Einsatzort ergeben.
- Betriebsanweisungen für den Betrieb dieser Maschine erstellen.
- Regelmäßig prüfen, ob die Betriebsanweisungen dem aktuellen Stand der Regelwerke entsprechen.
- Zuständigkeiten für Installation, Bedienung, Störungsbeseitigung, Wartung und Reinigung eindeutig regeln und festlegen.
- Personal in regelmäßigen Abständen schulen und über mögliche Gefahren informieren.
- Unterweisung in regelmäßigen Abständen auffrischen.
- Aufzeichnungen der erhaltenen Unterweisung aufbewahren und der zuständigen Behörde auf Verlangen zur Verfügung stellen.
- Dem Personal die erforderliche Schutzausrüstung bereitstellen.

4.6 Personalqualifikation

Diese Maschine darf nur von ausgebildetem Personal in Betrieb genommen und bedient werden.

Bei Fehlanwendung, Missbrauch oder Bedienung durch ungeschultes Personal, drohen Gefahren für die Gesundheit der Bediener und/oder Dritter, sowie Schäden oder Totalausfall der Maschine.

Zudem gelten folgende Voraussetzungen an den Bediener:

- Körperlich und geistig geeignet.
- Mindestalter von 18 Jahren.
- Keine Beeinflussung der Reaktionsfähigkeit durch Drogen, Alkohol oder Medikamente.
- Vertraut mit den Sicherheitshinweisen in dieser Betriebsanleitung.
- Vertraut mit der bestimmungsgemäßen Verwendung dieser Maschine.
- Unterwiesen im selbstständigen Betreiben der Maschine.

4.7 Allgemeine Sicherheitshinweise

Die Sicherheitshinweise in diesem Kapitel beinhalten die „Allgemeinen Sicherheitshinweise“, die gemäß den anwendbaren Normen in der Betriebsanleitung aufzuführen sind. Es können Hinweise enthalten sein, die für diese Maschine nicht relevant sind.

4.7.1 Arbeitsplatz

- Vor Arbeitsbeginn mit der Arbeitsumgebung vertraut machen, z. B. Tragfähigkeit des Bodens oder Hindernisse in der Umgebung.
- Arbeitsbereich zum öffentlichen Verkehrsbereich absichern.
- Notwendige Absicherung von Wänden und Decken, z. B. in Gräben.
- Unbefugte Personen und Kinder bei Arbeiten mit dieser Maschine fernhalten. Durch Ablenkung droht Kontrollverlust der Maschine, umsichtig Arbeiten.
- Maschine immer gegen Kippen, Rollen, Rutschen und Abstürzen sichern. Verletzungsgefahr!
- Arbeitsbereich ordentlich halten. Unordnung oder unbeleuchtete Arbeitsbereiche können zu Unfällen führen.

4.7.2 Sicherheit von Personen

- Arbeiten unter Einfluss von Drogen, Alkohol oder Medikamente kann zu schwersten Verletzungen führen.
- Bei allen Arbeiten ist geeignete Schutzausrüstung zu tragen. Persönliche Schutzausrüstung verringert das Verletzungsrisiko erheblich.
- Weite oder lockere Kleidung, Schutzhandschuhe, Schmuck und lange Haare von sich bewegenden/drehenden Maschinenteilen fernhalten. Einzugsgefahr!
- Werkzeuge entfernen, bevor die Maschine in Betrieb genommen wird. Werkzeuge, die sich an einem drehenden Maschinenteil befinden, können herausgeschleudert werden und zu schweren Verletzungen führen.
- Immer auf sicheren Stand achten, stets mit beiden Füßen auf dem Boden stehen.
- Bei längerem Arbeiten mit dieser Maschine können vibrationsbedingte Langzeitschäden nicht gänzlich ausgeschlossen werden. Vibrationsbelastung, [siehe Technische Daten auf Seite 53](#).
- Sicherstellen, dass sich keine anderen Personen im Gefahrenbereich aufhalten!

Persönliche Schutzausrüstung



⚠️ WARNUNG

Gefahr von Gehörschäden durch Überschreitung der länderspezifisch zulässigen Lärmgrenze!

Das Arbeiten mit der Maschine ohne Gehörschutz kann auf Dauer zu Gehörschäden führen.

- ▶ Gehörschutz tragen.
- ▶ Mit Gehörschutz besonders aufmerksam und umsichtig arbeiten.

4.7.3 Umgang und Gebrauch

- Maschinen mit Sorgfalt behandeln. Maschinen, deren Komponenten oder Bedienelemente defekt sind, nicht in Betrieb nehmen. Defekte Komponenten oder Bedienelemente sofort austauschen lassen. Maschinen mit defekten Komponenten oder Bedienelemente bergen ein hohes Verletzungsrisiko!
- Bedienelemente der Maschine nicht unzulässig arretieren, manipulieren oder verändern.
- Unbenutzte Maschinen gegen unbefugte Inbetriebnahme sichern. Maschine darf nur von autorisiertem Personal bedient werden.
- Maschine mit Sorgfalt behandeln. Defekte Teile sofort austauschen lassen, bevor diese Maschine in Betrieb genommen wird. Defekte Maschinen bergen ein hohes Verletzungsrisiko.
- Maschine, Zubehör, Werkzeuge usw. entsprechend dieser Anweisungen verwenden.
- Die Maschine nach dem Betrieb an einem abgesperrten, sauberen, frostgeschützten und trockenen Ort, der für andere Personen und Kinder unzugänglich ist, lagern.

4.8 Wartung

- Die Maschine darf nicht im eingeschalteten Zustand gewartet, repariert, eingestellt oder gereinigt werden.
- Wartungsintervalle gemäß Wartungsplan einhalten. Nicht aufgeführte Arbeiten vom Servicepartner durchführen lassen.
- Abgenutzte oder beschädigte Maschinenteile sofort ersetzen. Ausschließlich Ersatzteile vom Hersteller verwenden.
- Maschine sauber halten.
- Fehlende, beschädigte oder unleserliche Sicherheitsaufkleber sofort ersetzen. Sicherheits- und Hinweisaufkleber enthalten wichtige Informationen zum Schutz des Bedieners.
- Wartungsarbeiten in sauberer und trockener Umgebung durchführen (z. B. Werkstatt).

4.8.1 Service

- Maschine nur von qualifiziertem Fachpersonal reparieren oder warten lassen.
- Ausschließlich Original - Ersatzteile und Zubehörteile verwenden. Die Betriebssicherheit der Maschine bleibt dadurch erhalten.

4.8.1.1 Schraubverbindungen

Alle Schraubverbindungen müssen den vorgeschriebenen Spezifikationen entsprechen und fest miteinander verschraubt sein. Die Anziehdrehmomente beachten! Schrauben und Muttern dürfen nicht beschädigt, verbogen oder deformiert sein.

Besonders zu beachten ist:

- Selbstsichernde Mutter und mikroverkapselte Schrauben dürfen nach dem Lösen nicht wiederverwendet werden. Die Sicherungswirkung geht verloren.
- Schraubverbindungen mit Klebstoffsicherung/Flüssigklebstoffen (z. B. Loctite) müssen nach dem Lösen gereinigt und mit neuem Klebstoff versehen werden.



Information

Hinweise des Flüssigklebstoff-Herstellers beachten.

4.8.2 Betriebsstoffe

- Beim Umgang mit Betriebsstoffen immer Schutzbrille und Schutzhandschuhe tragen. Unverzüglich Arzt aufsuchen, falls z. B. Hydrauliköl, Kraftstoff, Öl oder Kühlmittel in die Augen gelangt.
- Direkten Hautkontakt mit Betriebsstoffen vermeiden. Haut unverzüglich mit Wasser und Seife abwaschen.
- Während Arbeiten mit Betriebsstoffen nicht Essen und Trinken.
- Verunreinigte Betriebsstoffe (z. B. durch Schmutz, Wasser), können zu vorzeitigem Verschleiß oder Ausfall der Maschine führen.
- Abgelassene oder verschüttete Betriebsstoffe, gemäß den geltenden Bestimmungen zum Umweltschutz entsorgen.
- Wenn Betriebsstoffe aus der Maschine austreten, Maschine nicht mehr betreiben und umgehend vom Servicepartner reparieren lassen.

4.8.3 Verbrennungsmotor

- Motor vor Arbeitsbeginn auf Undichtigkeit und Risse an Kraftstoffleitung, Tank und Tankdeckel prüfen.
- Defekten Motor nicht in Betrieb nehmen. Beschädigte Teile umgehend austauschen.
- Die voreingestellte Motordrehzahl darf nicht verstellt werden. Dies könnte zu Motorschäden führen.
- Darauf achten, dass die Abgasanlage des Motors frei von brennbaren Teilen ist. Brandgefahr!
- Vor dem Tanken, Motor ausschalten und abkühlen lassen.
- Richtige Kraftstoffsorte verwenden. Vorgeschriebene Mischungsverhältnisse beachten.
- Zum Tanken saubere Einfüllhilfen verwenden. Kraftstoff nicht verschütten, verschütteten Kraftstoff sofort aufwischen.
- Motor darf in der Nähe von verschüttetem Kraftstoff nicht gestartet werden. Explosionsgefahr!
- Bei Betrieb in teilgeschlossenen Räumen, muss für ausreichend Be- und Entlüftung gesorgt werden. Abgase nicht einatmen. Vergiftungsgefahr!
- Motoroberfläche und Abgasanlage können schon nach kurzer Zeit sehr heiß werden. Verbrennungsgefahr!
- Keine Starthilfe-Sprays verwenden. Diese können Fehlzündungen, sowie Motorschäden verursachen. Brandgefahr!
- Rauchen verboten!

4.9 Sicherheitseinrichtungen

Sicherheitseinrichtungen schützen den Bediener dieser Maschine davor, sich den vorhandenen Gefährdungen auszusetzen. Es handelt sich um Barrieren (trennende Schutzeinrichtungen) oder andere technische Maßnahmen, die zum Abwenden oder Reduzieren von Gefahren dienen.



▲ WARNUNG

Heißer Auspuff!

Berührung kann zu Verbrennungen führen.

- ▶ Maschine nur betreiben, wenn die Sicherheitseinrichtungen richtig angebracht sind.
- ▶ Sicherheitseinrichtungen nicht ändern oder entfernen.



Verbrennungsschutz 1 schützt den Bediener vor abstrahlender Hitze.

5 Beschreibung der Maschine

5.1 Sicherheits- und Hinweisaufkleber



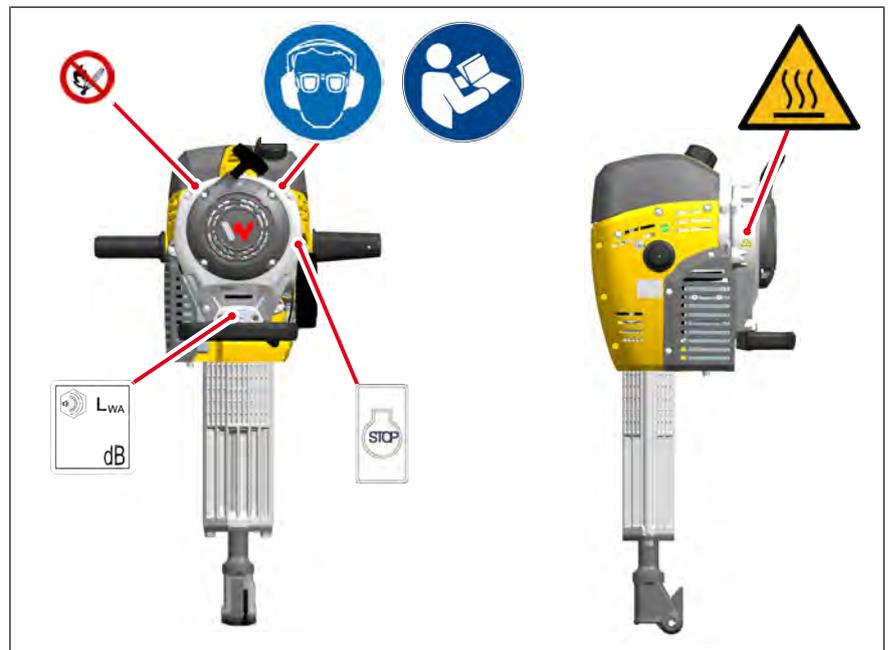
⚠️ WARNUNG

Verletzungsgefahr durch fehlende oder beschädigte Aufkleber und Schilder!

Sicherheitsaufkleber enthalten wichtige Informationen zum Schutz des Bedieners.

- ▶ Alle Sicherheits-, Warn- und Bedienungshinweise an der Maschine in gut lesbarem Zustand halten.
- ▶ Fehlende, beschädigte oder unleserliche Aufkleber und Schilder sofort erneuern.

5



Bedeutung der Sicherheitsaufkleber



Brandgefahr!

Rauchen und offenes Feuer verboten.



Persönliche Schutzausrüstung benutzen, um Verletzungen und Gesundheitsschäden zu vermeiden.

- Gehörschutz.
- Augenschutz.
- Betriebsanleitung lesen.

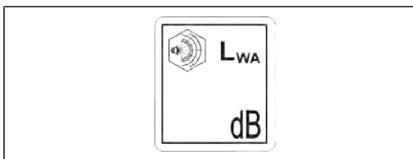


Aus-Taster.



Verbrennungsgefahr!

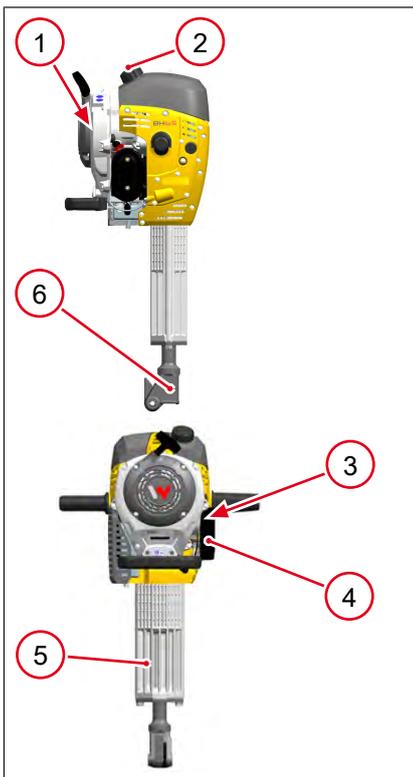
Warnung vor heißer Oberfläche.



Garantierter Schalleistungspegel.

Verbrennungsschutz 1 schützt den Bediener vor abstrahlender Hitze.

5.2 Komponenten

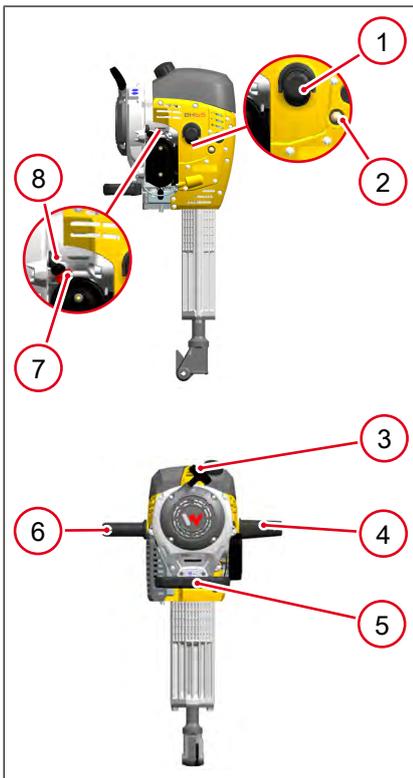


- 1 Motor
- 2 Tankdeckel
- 3 Vergaser
- 4 Luftfilter
- 5 Führungszylinderr
- 6 Werkzeughalter

Werkzeughalter

Der Werkzeughalter nimmt das Werkzeug auf.

5.3 Bedienelemente



- 1 Kraftstoffhahn
- 2 Kraftstoffpumpe
- 3 Reversierstarter
- 4 Gasgriff
- 5 Zusatzhandgriff
- 6 Handgriff
- 7 Choke
- 8 Aus-Taster

Reversierstarter

Die Zugrichtung des Reversierstarters bei Bedarf (sinnvoll z. B. beim Einrammen von Pfählen und Erdungsstäben), durch den Wacker Neuson Service ändern lassen.

Gasgriff

Der Gasgriff verfügt über mehrere Stellungen:

- Leerlaufstellung
 - Gasgriff ist in Ausgangsstellung, nicht gedrückt.
 - Motor läuft mit Leerlaufdrehzahl.
 - Schlagwerk ist ausgekuppelt und schlägt nicht.
- Arbeitsstellung
 - Maschine wird bei gedrücktem Gasgriff gegen das Material gedrückt.
 - Motor läuft mit Maximaldrehzahl.
 - Schlagwerk ist eingekuppelt und schlägt.
- Maschine abgehoben
 - Maschine ist bei gedrücktem Gasgriff vom Material abgehoben.
 - Drehzahl des Motors wird begrenzt.
 - Schlagwerk ist eingekuppelt, schlägt aber nicht.

Zusatzhandgriff



⚠️ WARNUNG

Gefährdung durch Vibration!

Gefährdung des Bedieners durch erhöhte Vibration am Zusatzhandgriff.

- ▶ Maschine während des Betriebes nicht am Zusatzhandgriff halten.

Der Zusatzhandgriff erleichtert das Arbeiten in Schräglage.

Wacker Neuson empfiehlt, die Maschine am Zusatzhandgriff zu transportieren.

Kraftstoffhahn

Der Kraftstoffhahn öffnet oder schließt die Kraftstoffzufuhr.



Aus-Taster

Der Aus-Taster schaltet die Maschine aus.

Choke

Bei kaltem oder heißem Motor zusätzlich den Choke aktivieren, um das Kraftstoff-Luft-Gemisch anzureichern.

Kraftstoffpumpe

Die Kraftstoffpumpe dient zum Füllen der Kraftstoffleitungen und des Vergasers. Die integrierte Rücklaufleitung verhindert, dass durch zu häufiges Pumpen zu viel Kraftstoff in den Vergaser gelangt.

6 Transport

6.1 Kraftstoffsystem entleeren



HINWEIS

Auslaufen vom Kraftstoff!

Der Tankdeckel hat ein Über- und Unterdruckventil, durch das im warmen Zustand (z. B. bei Sonneneinstrahlung) Kraftstoff austreten kann.

- ▶ Kraftstoffsystem entleeren.

✓ Um ein Austreten von Kraftstoff durch das Überdruckventil zu verhindern, muss das Kraftstoffsystem während des Transports leer sein.

1. Verschmutzungen im Bereich des Tankdeckels entfernen.
2. Tankdeckel abschrauben und abnehmen.
3. Kraftstoff in ein geeignetes Gefäß oder Tank abpumpen, z. B. mit einer Saugheberpumpe.
4. Tankdeckel aufsetzen und festschrauben.
5. Motor starten und im Leerlauf laufen lassen, bis der Kraftstoff im Vergaser verbraucht ist und der Motor stoppt.

6.2 Vorbereitungen durchführen

- Motor ausschalten und abkühlen lassen.
- Werkzeug entnehmen.
- Kraftstoff entleeren und den Vergaser leertahren.



Information

Auslaufen vom Kraftstoff!

- ▶ Die Gefahrgutvorschriften des Transportmittels und die nationalen Sicherheitsrichtlinien beachten.

- Maschine aufrecht an einen festen Gegenstand anlehnen und gegen Umkippen sichern. Wacker Neuson empfiehlt die Maschine auf den Transportwagen aufzusetzen.

6.3 Maschine transportieren



▲ VORSICHT

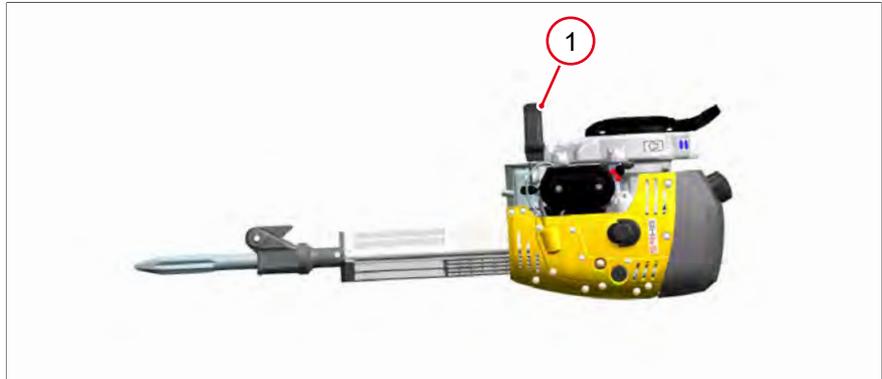
Verletzungsgefahr durch herunterfallende Maschine!

- ▶ Die Maschine gegen Umkippen, Herunterfallen oder Wegrutschen sichern, z. B. in einem geschlossenen Behälter.



Information

Wacker Neuson empfiehlt, für den Transport auf der Baustelle den Transportwagen zu benutzen, [siehe Zubehör auf Seite 51](#).



1. Maschine am Zusatzhandgriff **1** anheben.
2. Maschine in oder auf ein geeignetes Transportmittel flach auf die Rückseite der Haube mit dem Zusatzhandgriff nach oben legen.
3. Maschine gegen Umkippen, Herabfallen oder Wegrutschen sichern.

7 Inbetriebnahme

7.1 Erste Inbetriebnahme

7.1.1 Maschine funktionsfähig machen



- Den Zündkerzenstecker 1 auf die Zündkerze 2 stecken.

7.2 Prüfungen vor Inbetriebnahme



Information

Weiterführende Informationen und detaillierte Beschreibungen, [siehe Wartung auf Seite 43](#).

Folgende Prüfungen durchführen:

- Maschine und Komponenten auf Beschädigungen prüfen.
 - Beschädigte Maschine nicht in Betrieb nehmen. Schäden und Mängel umgehend beseitigen lassen.
- Kraftstoffstand prüfen.
- Kraftstoffleitungen auf Dichtheit prüfen.
- Luftfilter prüfen.
- Reversierstarter prüfen.
- Aktuelle Vorschriften der örtlichen Behörden zu Lärmemissionen beachten.

7.3 Werkzeug wechseln



HINWEIS

Hinweise zum Einsatz von Werkzeugen!

Nur Werkzeuge mit folgenden Eigenschaften verwenden:

- ▶ Das Werkzeug muss für den Werkzeughalter geeignet sein.
- ▶ Das Werkzeugeinsteckende muss unbeschädigt sein.
- ▶ Das Werkzeug muss ausreichend scharf sein, um Prellschläge zu vermeiden.
- ▶ Das Werkzeug muss für den geplanten Einsatzzweck geeignet sein.



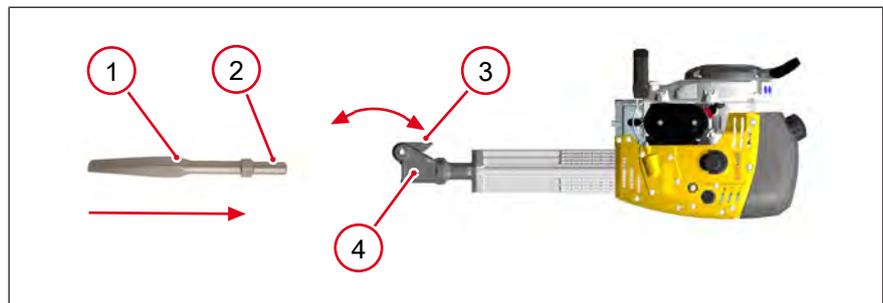
Information

Wechsel vom Werkzeug!

Für den Wechsel vom Werkzeug werden keine zusätzlichen Hilfsmittel benötigt.

7.3.1 Werkzeug einsetzen und entnehmen

Werkzeug einsetzen



1. Werkzeugeinsteckende **2** reinigen.
 2. Klinke **3** am Werkzeughalter **4** ausschwenken.
 3. Werkzeug **1** in die Lage drehen, die für die geplante Arbeit am günstigsten ist.
 4. Werkzeug bis zum Anschlag in den Werkzeughalter schieben.
 5. Klinke am Werkzeughalter andrücken.
 6. Am Werkzeug ziehen, um die Verriegelung zu prüfen.
 - ⇒ Verriegelung ist richtig durchgeführt, wenn das Werkzeug axial beweglich ist und nicht mehr herausgezogen werden kann.
- Die Klinke arretiert das Werkzeug im Werkzeughalter.

Werkzeug entnehmen



⚠ VORSICHT

Verbrennungsgefahr durch heißes Werkzeug und Führungszylinder!

► Schutzhandschuhe benutzen.

1. Klinke **3** am Werkzeughalter **4** ausschwenken.
2. Werkzeug **1** aus dem Werkzeughalter entnehmen.
3. Klinke am Werkzeughalter andrücken.

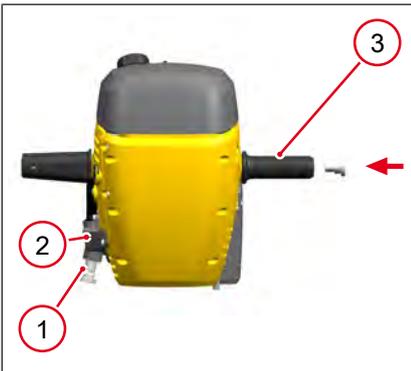
7.4 Maschine einstellen

7.4.1 Maschine mit integrierter Abschaltvorrichtung - rs (optional)



Information

Der Kurzschlussstecker **1** kann im Handgriff **3** eingesteckt und aufbewahrt werden.



Die Maschine ist nur funktionsfähig, wenn in der Anschlussbuchse **2** der integrierten Abschaltvorrichtung entweder der Stecker der Fernabschaltung oder der Kurzschlussstecker **1** steckt.

8 Bedienung

8.1 In Betrieb nehmen



⚠️ WARNUNG

Gefahr von Gehörschäden durch Überschreitung der länderspezifisch zulässigen Lärmgrenze!

Das Arbeiten mit der Maschine ohne Gehörschutz kann auf Dauer zu Gehörschäden führen.

- ▶ Gehörschutz tragen.
- ▶ Mit Gehörschutz besonders aufmerksam und umsichtig arbeiten.



HINWEIS

Hinweise zum Betrieb!

- ▶ Bei der Arbeit das Eigengewicht der Maschine ausnutzen.
- ▶ Nicht gewaltsam gegen das Material drücken. Die Leistung der Maschine wird dadurch nicht gesteigert.
- ▶ Die Maschine so stark gegen das zu bearbeitende Material drücken, dass die Maschine merklich einfedert.
- ▶ Sobald der untere Anschlag spürbar wird, weniger stark drücken.



HINWEIS

Hinweise zum Betrieb bei Temperaturen < 0°C!

Das kalte Fett im Schlagwerk kann den Widerstand so weit erhöhen, dass die Fliehkraftkupplung durchrutscht.

- ▶ Die Maschine mit niedriger Drehzahl (Gasgriff nicht drücken) warmlaufen lassen, da sonst die Fliehkraftkupplung in kürzester Zeit verschleißt.

8.1.1 Vorbereitungen durchführen



HINWEIS

- ▶ Zum Starten des Motors den Standort wechseln (mindestens 3 Meter entfernt von der Auftankstelle).

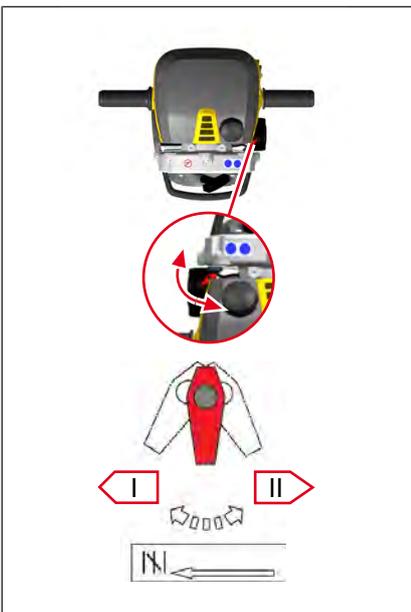


1. Maschine aufrecht hinstellen und mit einer Hand halten.
2. Kraftstoffhahn 1 öffnen.
3. Balg der Kraftstoffpumpe 2 ca. zehnmal drücken, bis der Balg vollständig mit Kraftstoff gefüllt ist.
4. Choke 3 - Einstellung wählen.



Information

- ▶ Kalter Motor: Choke in Stellung I bringen.
- ▶ Warmer Motor: Choke in Stellung II bringen.
- ▶ Heißer Motor: Bei Bedarf Choke in Stellung I bringen.



- I Choke aktiv
- II Choke inaktiv

8.1.2 Motor starten



⚠ VORSICHT

Verletzungsgefahr beim Starten!

Unsachgemäße Handhabung beim Starten kann zu leichten Verletzungen führen.

- ▶ Starterseil erst ziehen, wenn ausreichend Platz vorhanden ist und sich keine Personen in unmittelbarer Nähe aufhalten.

**▲ VORSICHT****Gefahr durch extreme Staubeentwicklung!**

Einatmen von Staub kann zu Gesundheitsschäden der Atemwege führen.

- ▶ Staubschutzmaske benutzen.
- ▶ Bewässerung verwenden.

**▲ VORSICHT****Gesundheitsgefahr durch Einatmen von Abgasen!**

Arbeiten in teilgeschlossenen Räumen ohne ausreichende Be- und Entlüftung kann zu Vergiftungen führen.

- ▶ Atemschutzmaske benutzen.
- ▶ Für ausreichende Be- und Entlüftung sorgen.

**▲ VORSICHT****Gefahr durch absplitterndes oder herumschleuderndes Material!**

Absplitterndes oder herumschleuderndes Material kann zu Verletzungen führen.

- ▶ Schutzhandschuhe benutzen.
- ▶ Schutzbrille benutzen.

**▲ VORSICHT****Verletzungsgefahr beim Einrammen von Pfählen!**

Herabfallende Maschine oder Werkzeug kann zu Verletzungen führen.

- ▶ Geeignetes Werkzeug verwenden.
- ▶ Schutzhelm benutzen.
- ▶ Schutzbrille benutzen.

**▲ VORSICHT****Ausrutsch-/Sturzgefahr!**

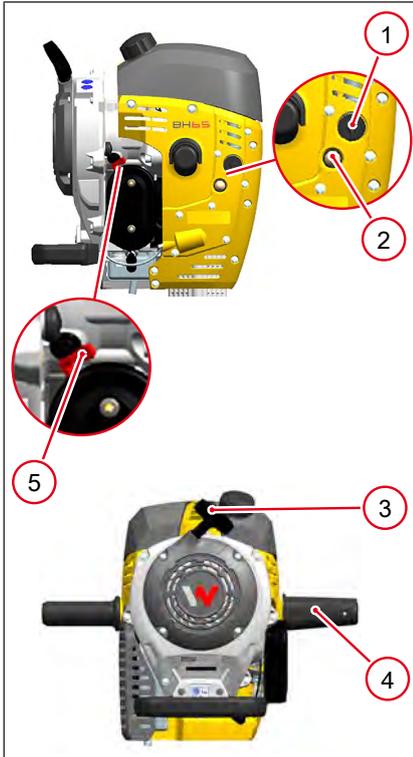
Beim Arbeiten an Abbruchkanten kann Abrutschen oder Stürzen zu Verletzungen führen.

- ▶ Auf sicheren Stand achten.

**HINWEIS**

Unsachgemäße Handhabung kann zu Schäden an der Maschine führen.

- ▶ Starterseil nicht bis zum Anschlag herausziehen.
- ▶ Starterseil langsam einrollen lassen.



1. Gasgriff **4** nach unten drücken (Vollgasstellung).
2. Startergriff **3** langsam bis zum Kompressionswiderstand herausziehen und langsam wieder einrollen lassen.
3. Startergriff kräftig und gleichmäßig, nicht ruckartig herausziehen (evtl. mehrmals).
4. Startergriff langsam wieder einrollen lassen.
5. Wenn die erste Zündung des Motors zu hören ist, Choke **5** deaktivieren.
6. Startergriff kräftig und gleichmäßig, nicht ruckartig herausziehen (evtl. mehrmals), bis der Motor startet.
7. Startergriff langsam wieder einrollen lassen.
8. Gasgriff loslassen (Leerlauf-Stellung).
9. Motor warmlaufen lassen.

8.2 Maschine betreiben

8.2.1 Material bearbeiten



⚠️ WARNUNG

Verletzungen durch unkontrolliert geführte Maschine.

- ▶ Maschine immer mit beiden Händen festhalten und einen festen Stand einnehmen.



1. Maschine mit beiden Händen festhalten.
2. Werkzeug an Material ansetzen.
3. Gasgriff **1** nach unten drücken.
4. Maschine mit beiden Händen gegen das Material drücken, das bearbeitet werden soll.



Information

Nur so stark drücken, dass die Federung der Maschine spürbar wird und nicht der untere Anschlag.

5. Wenn das Material bearbeitet ist, die Maschine anheben und umsetzen.



HINWEIS

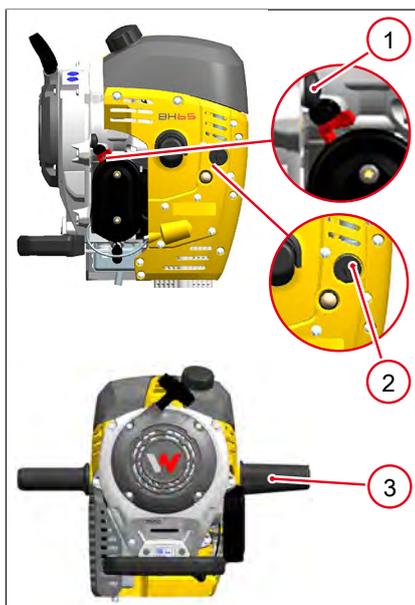
Wenn sich das Werkzeug im Material verklemmt, folgendermaßen vorgehen:

- ▶ Motor ausschalten und abkühlen lassen.
- ▶ Werkzeugwechsel durchführen (*siehe Werkzeug wechseln auf Seite 36*).
- ▶ Motor starten.
- ▶ Mit dem neuen Werkzeug das verklemmte Werkzeug freimachen.

- Beim Anheben der Maschine und gedrücktem Gasgriff **1** läuft der Motor mit hoher Drehzahl weiter, dabei bleibt das Schlagwerk eingekuppelt.
- Hat das Werkzeug keinen Widerstand, geht das Schlagwerk in den Leerlauf über und schlägt nicht mehr.

8.3 Außer Betrieb nehmen

8.3.1 Maschine ausschalten



1. Gasgriff **3** loslassen.
2. Aus-Taster **1** so lange drücken, bis die Maschine vollständig zum Stillstand gekommen ist.
3. Kraftstoffhahn **2** schließen.
4. Maschine auf Haubentrückseite so ablegen, dass sie nicht umkippen, herabfallen oder wegrutschen kann. Zusätzlich darauf achten, dass kein Kontakt zu brennbaren Materialien zustande kommt.

9 Wartung

9.1 Wartungsplan

Tätigkeit	Täglich vor Betrieb	Alle 20 h	Alle 40 h	Monatlich	Jährlich
Sichtkontrolle aller Bauteile auf Beschädigung.	•				
Maschine reinigen: Lüftungsschlitze. • Luftfilter.	•				
Kraftstoff prüfen: • Füllstand des Kraftstofftanks. • Kraftstofftank auf Dichtheit. • Leitungen auf Dichtheit.	•				
Werkzeugeinsteckenden und Schneiden des Werkzeugs prüfen - gegebenenfalls schärfen, ausschmieden oder erneuern (lassen).	•				
BH23 Maschine schmieren.		•			
BH55 Maschine schmieren.		•			
BH55rw / BH65 Maschine schmieren.			•		
Zündkerze reinigen. Bei Bedarf wechseln.				•	
Werkzeughalter auf Verschleiß prüfen. Bei Be- darf wechseln lassen.*				•	
Kraftstofffilter wechseln lassen.*					•

* Diese Arbeiten vom Servicepartner durchführen lassen.

9.2 Wartungsarbeiten

In der Werkstatt arbeiten

Wartungsarbeiten in einer Werkstatt auf einer Werkbank durchführen.
Das hat folgende Vorteile:

- Schutz der Maschine vor Schmutz der Baustelle.
- Eine ebene und saubere Arbeitsfläche erleichtert die Arbeit.
- Kleinteile sind leichter zu überblicken und gehen nicht so leicht verloren.

Vorbereitungen durchführen

1. Maschine außer Betrieb nehmen.
2. Maschine aufrecht an einen festen Gegenstand anlehnen und gegen Umkippen sichern oder auf die Rückseite legen. Wacker Neuson empfiehlt die Maschine auf den Transportwagen aufzusetzen.
3. Maschine abkühlen lassen.

9.2.1 Maschine reinigen

Maschine nach dem Einsatz reinigen.

1. Lüftungsschlitze mit einem geeigneten Hilfsmittel reinigen. Wacker Neuson empfiehlt mit Druckluft zu reinigen.
2. Gehäuse mit einem feuchten und sauberen Lappen abwischen.

9.2.2 Kraftstoff nachfüllen



⚠️ WARNUNG

Feuer- und Explosionsgefahr durch Kraftstoff und Kraftstoffdämpfe!

- ▶ Nur in gut belüfteter Umgebung tanken.
- ▶ Nicht rauchen.
- ▶ Nicht in der Nähe von offenem Feuer tanken.
- ▶ Vor dem Tanken Motor ausschalten und abkühlen lassen.



⚠️ VORSICHT

Gesundheitsgefahr durch Kraftstoff!

- ▶ Nur in gut belüfteter Umgebung tanken.
- ▶ Kraftstoffdämpfe nicht einatmen.
- ▶ Haut- oder Augenkontakt mit Kraftstoff vermeiden.



HINWEIS

- ▶ Tankdeckel langsam abschrauben, damit eventuell vorhandener Überdruck langsam entweichen kann.



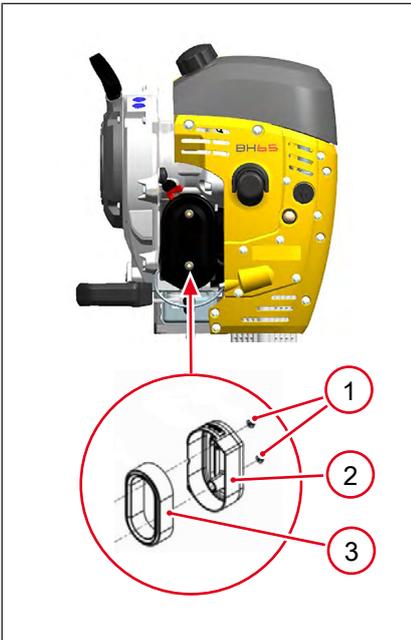
Information

- ▶ Kraftstoffspezifikation [siehe Technische Daten auf Seite 53](#).
- ▶ Kraftstoff-Mischtabelle [siehe Technische Daten auf Seite 53](#).



1. Tankdeckel 1 langsam abschrauben und abnehmen.
2. Kraftstoff mit einem sauberen Trichter nachfüllen
3. Tankdeckel aufsetzen und festschrauben.

9.2.3 Luftfilter prüfen/reinigen



Luftfiltereinsatz entnehmen

1. Verschmutzungen im Bereich des Luftfilterdeckels **2** entfernen.
2. Alle Muttern **1** des Luftfilterdeckels abschrauben und abnehmen.
3. Luftfilterdeckel abnehmen.
4. Luftfiltereinsatz **3** entnehmen.

Luftfiltereinsatz prüfen/reinigen

1. Luftfiltereinsatz **3** ausklopfen und von innen nach außen mit Druckluft ausblasen.
2. Wenn sich der Staub nicht mehr entfernen lässt, den Luftfiltereinsatz wechseln.



HINWEIS

Beim Ausklopfen darauf achten, dass der Luftfiltereinsatz nicht beschädigt wird.

Luftfiltereinsatz einbauen

1. Luftfiltereinsatz **3** einsetzen.
2. Luftfilterdeckel **2** aufsetzen.
3. Alle Muttern **1** des Luftfilterdeckels festschrauben.



HINWEIS

Bei Betrieb des Motors ohne Luftfilter droht schneller Motorverschleiß!

- ▶ Motor nicht ohne Luftfilter oder Luftfilterdeckel betreiben.

9.2.4 Maschine schmieren



1. Verschmutzungen im Bereich des Schmiernippels **1** entfernen.
2. Gefüllte manuelle Fettpresse auf den Schmiernippel aufsetzen und ca. 20 mal betätigen.
3. Bereich des Schmiernippels mit einem sauberen Lappen abwischen.



HINWEIS

Zum Schmieren nur Spezialschmiermittel verwenden, *siehe Technische Daten auf Seite 53.*

9.2.5 Zündkerze prüfen und wechseln



⚠ VORSICHT

Verbrennungsgefahr!

Berührung der heißen Zündkerze kann zu Verbrennungen führen.

- ▶ Zündkerze nur bei abgekühltem Motor herausdrehen.
- ▶ Schutzhandschuhe benutzen.



HINWEIS

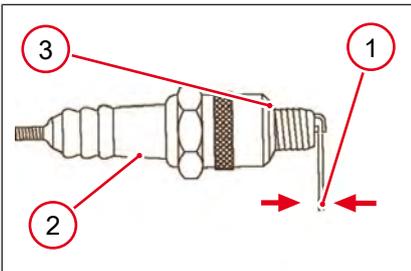
- ▶ Den Zündkerzenstecker nicht am Zündkabel von der Zündkerze ziehen.

Zündkerze ausbauen



- ✓ Motor ist ausgeschaltet.
 - ✓ Maschine ist abgekühlt.
1. Zündkerzenstecker **1** herausziehen
 2. Verschmutzungen im Zündkerzenbereich **2** entfernen.
 3. Zündkerze herausdrehen und prüfen.

Zündkerze prüfen und reinigen



1. Isolator **2** prüfen.
2. Bei Beschädigung oder starker Verschmutzung wechseln.
3. Elektrode mit Drahtbürste reinigen.
4. Elektrodenabstand **1** messen, *siehe Technische Daten auf Seite 53*
⇒ Durch Biegen den Elektrodenabstand korrigieren.
5. Zündkerze und Elektrodenabstand **1** *siehe Technische Daten auf Seite 53*.
6. Zündkerzendichtring **3** prüfen.
7. Bei Beschädigung wechseln.

Zündkerze einbauen.



HINWEIS

Gefahr von Motorschäden!

Zu locker oder zu fest eingeschraubte Zündkerze kann zu Motorschaden führen.

- ▶ Zündkerzen mit vorgeschriebenem Anziehdrehmoment festziehen.

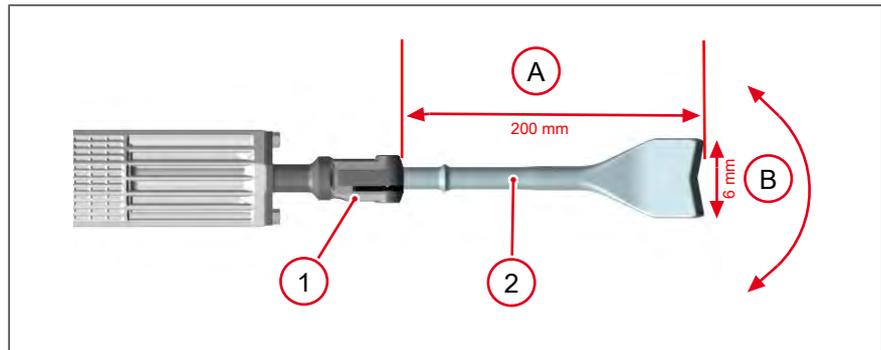
1. Zündkerze festdrehen, Anziehdrehmoment 22 Nm.
2. Zündkerzenstecker auf Zündkerze aufstecken.

9.2.6 Werkzeughalter auf Verschleiß prüfen



HINWEIS

Um den Verschleiß des Werkzeughalters zu messen, ausschließlich ein neues Werkzeug verwenden.



1. Neues Werkzeug **2** einsetzen.
2. Spiel **B** des Werkzeugs 200 mm **A** vom Ende des Werkzeughalters **1** entfernt messen.
3. Das Werkzeug hin und her bewegen.
4. Spiel darf maximal 6 mm betragen.
⇒ Wenn das Spiel größer als 6 mm ist, den Werkzeughalter auswechseln lassen.

10 Betriebsstörungen

10.1 Störungsbeseitigung

Die Hinweise in diesem Kapitel sollen helfen, Störungen zu erkennen, damit diese beseitigt werden können.

Wird die Störung nicht mit der aufgeführten Abhilfe beseitigt, so steht Ihnen Ihr Wacker Neuson Ansprechpartner zur Verfügung.

Störung	Ursache	Abhilfe	
Motor startet nicht.	Kraftstoffhahn ist geschlossen.	Kraftstoffhahn öffnen.	
	Kraftstofftank ist leer.	Kraftstoff nachfüllen.	
	Kraftstoffleitung ist verstopft.	Kraftstoffleitung reinigen lassen.*	
	Kraftstofffilter ist verstopft.	Kraftstofffilter wechseln lassen.*	
	Vergaser ist verstopft.	Vergaser reinigen lassen.*	
	Luftfilter ist verstopft.	Luftfilter reinigen.	
	Zündkerzenstecker ist defekt.	Maschine reparieren lassen.*	
	Zündkerze ist defekt.	Zündkerze wechseln.	
	Zündkerze sitzt locker.	Zündkerze festschrauben.	
	Elektrodenabstand der Zündkerze ist falsch eingestellt.	Elektrodenabstand einstellen.	
	Die Anschlussbuchse der Fernabschaltung ist leer.	Fernabschaltung ist nicht funktions-tüchtig.	Fernabschaltung anschließen.
			Kurzschlussstecker einstecken.
Motor geht kurz nach dem Starten wieder aus.	Kraftstofftank ist leer.	Kraftstoff nachfüllen.	
	Kraftstofffilter ist verstopft.	Kraftstofffilter wechseln lassen.*	
	Luftfilter ist verschmutzt.	Luftfilter reinigen oder wechseln.	
Motor bringt keine Leistung.	Luftfilter ist verschmutzt.	Luftfilter reinigen oder wechseln.	
Reversierstarter defekt.	Starterseil klemmt.	Starterseil wechseln lassen.*	
	Starterseil ist abgerissen.		
* Diese Arbeiten vom Wacker Neuson Service durchführen lassen.			



11 Lagerung

11.1 Vorbereitungen durchführen

- ✓ Motor ausschalten.
- 1. Werkzeug entnehmen.
- 2. Maschine aufrecht an einen festen Gegenstand anlehnen und gegen Umkippen sichern. Wacker Neuson empfiehlt die Maschine auf den Transportwagen zu hängen.
- 3. Maschine abkühlen lassen.

11.2 Kraftstoffsystem entleeren

Bei längerer Lagerung entweichen die leichtflüchtigen Bestandteile des Kraftstoffs. Dadurch verändert sich das Mischungsverhältnis. Vor längerer Lagerung Kraftstoffsystem entleeren.

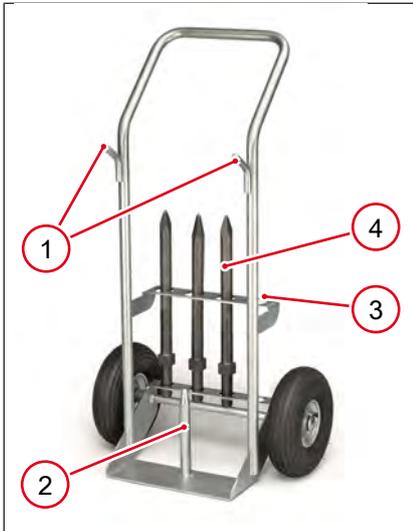
- 1. Verschmutzungen im Bereich des Tankdeckels entfernen.
- 2. Tankdeckel abschrauben und abnehmen.
- 3. Kraftstoff in ein geeignetes Gefäß oder Tank abpumpen, z. B. mit einer Saugheberpumpe.
- 4. Tankdeckel aufsetzen und festschrauben.
- 5. Motor starten und im Leerlauf laufen lassen, bis der Kraftstoff im Vergaser verbraucht ist und der Motor stoppt.

11.3 Maschine lagern

- 1. Maschine reinigen.
- 2. Rostgefährdete Stellen, wie Werkzeughalter und Klinke, einölen.
- 3. Maschine an einem trockenen Platz lagern.
- 4. Lagertemperaturbereich beachten, [siehe Technische Daten auf Seite 53](#).

12 Zubehör

12.1 Transportwagen



- 1 Einhängvorrichtung
- 2 Führungsstab
- 3 Werkzeugaufnahme
- 4 Werkzeug

12.1.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

Der Transportwagen darf nur zum Transport von Wacker Neuson Häm-
mern und den benötigten Werkzeugen verwendet werden.

Nicht bestimmungsgemäße Verwendung

Für folgende Zwecke darf der Transportwagen nicht verwendet werden:

- Transportieren von Personen.
- Transportieren von sonstigen Maschinen außer Wacker Neuson Hämmern.
- Der Transportwagen darf nicht an Fahrzeuge angehängt werden.

12.1.2 Maschine auf den Transportwagen aufsetzen



⚠ VORSICHT

Schwerpunktverlagerung des Transportwagens!

Verletzungen oder Sachschäden durch Umfallen oder Wegrollen des
Transportwagens bei der Aufnahme der Maschine.

- ▶ Transportwagen auf ebenem Untergrund abstellen.
- ▶ Transportwagen gegen Wegrollen und Kippen sichern.
- ▶ Schutzhandschuhe benutzen.



✓ Maschine ausschalten.

1. Werkzeug **5** aus dem Werkzeughalter **2** entnehmen.
2. Führungsstab **3** des Transportwagens reinigen.
3. Maschine mit dem Werkzeughalter am Führungsstab aufstecken und auf die Einhängvorrichtung **1** des Transportwagens ablegen.
4. Werkzeug in die Werkzeugaufnahme **4** stecken.

13 Technische Daten

13.1 Allgemeine Hinweise



Information

Aus systemtechnischen Gründen können in den Technischen Daten leere Spalten abgebildet, sowie hoch-/tiefgestellte Zahlen und Buchstaben falsch dargestellt werden, wie z. B.:

- ▶ Schalleistungspegel L_{WA} anstelle L_{WA}
- ▶ Schalldruckpegel L_{pA} anstelle L_{pA}
- ▶ Schwingungsgesamtwert a_{hV} anstelle a_{hV}
- ▶ Kohlenstoffdioxid CO₂ anstelle CO₂
- ▶ Einheit m/s² anstelle m/s²

13.2 Geräusch- und Vibrationsangaben

Die aufgeführten Geräusch- und Vibrationsangaben wurden nach folgenden Richtlinien bei den maschinentypischen Betriebszuständen / speziellen Versuchsbedingungen und unter Verwendung harmonisierter Normen ermittelt:

- Maschinenrichtlinie 2006/42/EG
- Geräuschemissionsrichtlinie 2000/14/EG

Im betrieblichen Einsatz können sich je nach den vorherrschenden Betriebsbedingungen hiervon abweichende Werte ergeben.

13.2.1 Geräuschangabe

Schalldruckpegel am Bedienerplatz

- L_{pA} wurde nach EN ISO 11203 ermittelt.

Garantierter Schalleistungspegel

- L_{WA} wurde nach 2000/14/EG, EN ISO 3744 ermittelt.

13.2.2 Vibrationsangabe Hand-Arm-Vibration (HAV)

Gewichteter Schwingungsgesamtwert

- a_{hV} wurde nach EN ISO 28927-10 ermittelt.

13.3 BH23

Typ	BH23 27x80 CN	
Materialnummer	5100060159	
Schlagzahl [1/min]	1.300	
Einzel Schlagenergie [J]	55	
Länge (ohne Werkzeug) [mm]	777	
Breite [mm]	492	



Typ	BH23 27x80 CN	
Tiefe [mm]	346	
Gewicht [kg]	22,8	
Werkzeughalter	Ø 27x80	
Nennleistung [kW]	1,6	
Nenndrehzahl [1/min]	4.250	
Spezierschmiermittel	Gadus S3 V220C 2	
Kraftstoffverbrauch [l/h]	0,9	
Tankinhalt [l]	1,8	
Betriebstemperaturbereich [°C]	-10 - +40	
Lagertemperaturbereich [°C]	-30 - +50	
Schalldruckpegel LpA [dB(A)]	101	
Schalleistungspegel Lwa gemessen [dB(A)]	106	
Schalleistungspegel Lwa garantiert [dB(A)]	109	
Schwingungsgesamtwert ahv [m/s ²]	8,3	
Messunsicherheit des Schwingungsgesamtwert ahv [m/s ²]	3,0	

* Die tatsächliche Betriebsdrehzahl hängt von zahlreichen Betriebsparametern ab und kann von der Nenndrehzahl abweichen.

13.4 BH55

Typ	BH55 25x108	BH55 27x80	BH55 28x160
Materialnummer	5100047104	5100047063	5100047105
Schlagzahl [1/min]	1.300	1.300	1.300
Einzelschlagenergie [J]	55	55	55
Länge (ohne Werkzeug) [mm]	791	777	833
Breite [mm]	492	492	492
Tiefe [mm]	346	346	346
Gewicht [kg]	22,7	22,8	23,8
Werkzeughalter	Hex 25x108	Ø 27x80	Hex 28x160
Nennleistung [kW]	1,6	1,6	1,6
Nenndrehzahl [1/min]	4.250	4.250	4.250
Spezierschmiermittel	Gadus S3 V220C 2	Gadus S3 V220C 2	Gadus S3 V220C 2
Kraftstoffverbrauch [l/h]	0,9	0,9	0,9
Tankinhalt [l]	1,8	1,8	1,8
Betriebstemperaturbereich [°C]	-10 - +40	-10 - +40	-10 - +40
Lagertemperaturbereich [°C]	-30 - +50	-30 - +50	-30 - +50
Schalldruckpegel LpA [dB(A)]	101	101	101
Schalleistungspegel Lwa gemessen [dB(A)]	107	107	107

Typ	BH55 25x108	BH55 27x80	BH55 28x160
Schalleistungspegel Lwa garantiert [dB(A)]	109	109	109
Schwingungsgesamtwert ahv [m/s ²]	8,3	8,3	8,3
Messunsicherheit des Schwingungsgesamtwert ahv [m/s ²]	3,0	3,0	3,0

* Die tatsächliche Betriebsdrehzahl hängt von zahlreichen Betriebsparametern ab und kann von der Nenndrehzahl abweichen.

13.5 BH55rw

Typ	BH55rw 27x80	BH55rw rs 27x80
Materialnummer	5100047100	5100047103
Schlagzahl [1/min]	1.300	1.300
Einzel Schlagenergie [J]	55	55
Länge (ohne Werkzeug) [mm]	842	842
Breite [mm]	492	492
Tiefe [mm]	346	346
Gewicht [kg]	24,2	24,2
Werkzeughalter	Ø 27x80	Ø 27x80
Nennleistung [kW]	1,6	1,6
Nenndrehzahl [1/min]	4.500	4.500
Spezialschmiermittel	Gadus S3 V220C 2	Gadus S3 V220C 2
Kraftstoffverbrauch [l/h]	0,9	0,9
Tankinhalt [l]	1,8	1,8
Betriebstemperaturbereich [°C]	-10 - +40	-10 - +40
Lagertemperaturbereich [°C]	-30 - +50	-30 - +50
Schalldruckpegel LpA [dB(A)]	101	101
Schalleistungspegel Lwa gemessen [dB(A)]	106	106
Schalleistungspegel Lwa garantiert [dB(A)]	109	109
Schwingungsgesamtwert ahv [m/s ²]	4,5	4,5
Messunsicherheit des Schwingungsgesamtwert ahv [m/s ²]	3,0	3,0

* Die tatsächliche Betriebsdrehzahl hängt von zahlreichen Betriebsparametern ab und kann von der Nenndrehzahl abweichen.

Typ	BH55rw 28x160	BH55rw 32x160
Materialnummer	5100047101	5100047102
Schlagzahl [1/min]	1.350	1.300
Einzel Schlagenergie [J]	55	55
Länge (ohne Werkzeug) [mm]	898	898
Breite [mm]	492	492
Tiefe [mm]	346	346
Gewicht [kg]	25,2	25,1

Typ	BH55rw 28x160	BH55rw 32x160
Werkzeughalter	Hex 28x160	Hex 32x160
Nennleistung [kW]	1,6	1,6
Nenn Drehzahl [1/min]	4.500	4.500
Spezialschmiermittel	Gadus S3 V220C 2	Gadus S3 V220C 2
Kraftstoffverbrauch [l/h]	0,9	0,9
Tankinhalt [l]	1,8	1,8
Betriebstemperaturbereich [°C]	-10 - +40	-10 - +40
Lagertemperaturbereich [°C]	-30 - +50	-30 - +50
Schalldruckpegel LpA [dB(A)]	101	101
Schalleistungspegel Lwa gemessen [dB(A)]	106	106
Schalleistungspegel Lwa garantiert [dB(A)]	109	109
Schwingungsgesamtwert ahv [m/s ²]	4,5	4,5
Messunsicherheit des Schwingungsgesamtwert ahv [m/s ²]	3,0	3,0

* Die tatsächliche Betriebsdrehzahl hängt von zahlreichen Betriebsparametern ab und kann von der Nenn Drehzahl abweichen.

13.6 BH65

Typ	BH65 25x108	BH65 27x80
Materialnummer	5100047107	5100047106
Schlagzahl [1/min]	1.250	1.300
Einzelschlagenergie [J]	65	65
Länge (ohne Werkzeug) [mm]	858	858
Breite [mm]	492	492
Tiefe [mm]	346	346
Gewicht [kg]	24,1	24,2
Werkzeughalter	Hex 25x108	Ø 27x80
Nennleistung [kW]	1,7	1,7
Nenn Drehzahl [1/min]	4.100	4.100
Spezialschmiermittel	Gadus S3 V220C 2	Gadus S3 V220C 2
Kraftstoffverbrauch [l/h]	0,9	0,9
Tankinhalt [l]	1,8	1,8
Betriebstemperaturbereich [°C]	-10 - +40	-10 - +40
Lagertemperaturbereich [°C]	-30 - +50	-30 - +50
Schalldruckpegel LpA [dB(A)]	101	101
Schalleistungspegel Lwa gemessen [dB(A)]	106	106
Schalleistungspegel Lwa garantiert [dB(A)]	109	109
Schwingungsgesamtwert ahv [m/s ²]	4,6	4,6
Messunsicherheit des Schwingungsgesamtwert ahv [m/s ²]	3,0	3,0

* Die tatsächliche Betriebsdrehzahl hängt von zahlreichen Betriebsparametern ab und kann von der Nenn Drehzahl abweichen.

Typ	BH65 28x160	BH65 32x160
Materialnummer	5100047068	5100047069
Schlagzahl [1/min]	1.250	1.250
Einzel Schlagenergie [J]	65	65
Länge (ohne Werkzeug) [mm]	905	905
Breite [mm]	492	492
Tiefe [mm]	346	346
Gewicht [kg]	25,2	25,1
Werkzeughalter	Hex 28x160	Hex 32x160
Nennleistung [kW]	1,7	1,7
Nenndrehzahl [1/min]	4.100	4.100
Spezialschmiermittel	Gadus S3 V220C 2	Gadus S3 V220C 2
Kraftstoffverbrauch [l/h]	0,9	0,9
Tankinhalt [l]	1,8	1,8
Betriebstemperaturbereich [°C]	-10 - +40	-10 - +40
Lagertemperaturbereich [°C]	-30 - +50	-30 - +50
Schalldruckpegel LpA [dB(A)]	101	101
Schalleistungspegel Lwa gemessen [dB(A)]	106	106
Schalleistungspegel Lwa garantiert [dB(A)]	109	109
Schwingungsgesamtwert ahv [m/s ²]	4,6	4,6
Messunsicherheit des Schwingungsgesamtwert ahv [m/s ²]	3,0	3,0
* Die tatsächliche Betriebsdrehzahl hängt von zahlreichen Betriebsparametern ab und kann von der Nenndrehzahl abweichen.		

Typ	BH65 28x160 Loxam	
Materialnummer	5100051587	
Schlagzahl [1/min]	1.250	
Einzel Schlagenergie [J]	65	
Länge (ohne Werkzeug) [mm]	905	
Breite [mm]	492	
Tiefe [mm]	346	
Gewicht [kg]	25.2	
Werkzeughalter	Hex 28x160	
Nennleistung [kW]	1,7	
Nenndrehzahl [1/min]	4.100	
Spezialschmiermittel	Gadus S3 V220C 2	
Kraftstoffverbrauch [l/h]	0,9	
Tankinhalt [l]	1,8	
Betriebstemperaturbereich [°C]	-10 - +40	
Lagertemperaturbereich [°C]	-30 - +50	
Schalldruckpegel LpA [dB(A)]	101	
Schalleistungspegel Lwa gemessen [dB(A)]	106	
Schalleistungspegel Lwa garantiert [dB(A)]	109	
Schwingungsgesamtwert ahv [m/s ²]	4,6	



Typ	BH65 28x160 Loxam	
Messunsicherheit des Schwingungsgesamtwert ahv [m/s ²]	3,0	
* Die tatsächliche Betriebsdrehzahl hängt von zahlreichen Betriebsparametern ab und kann von der Nenndrehzahl abweichen.		

13.7 Verbrennungsmotor WM80c

Motorhersteller	Wacker Neuson
Materialnummer Motor	5100045178
Motortyp	WM80c
Verbrennungsverfahren	zweitakt
Kühlung	Luft
Zylinder	1
Hubraum [cm ³]	80
Kraftstofftyp	Öl / Benzin Gemisch
	Öl / Alkylatkraftstoff Gemisch
Gemischaufbereitung	Vergaser
Kraftstoff Mischungsverhältnis	1:50 (1:100)
Ölspezifikation	JASO FD, JASO FC, ISO-L-EGD, ISO-L-EGC
Abgasstufe	EU Stufe V
CO ₂ Emission [g/kWh]	1194
Abgasnachbehandlung	Oxidationskatalysator
Obere Leerlaufdrehzahl [1/min]	2.000
Zündkerzentyp	Bosch WR7AC, Champion RL86C
Elektrodenabstand [mm]	0,5
Startertyp	Reversierstarter
* Ermittelter Wert der CO ₂ Emission bei den Motoren-Zertifizierung ohne Berücksichtigung der Applikationen auf der Maschine.	



**WACKER
NEUSON**
all it takes!

**Wacker Neuson Produktion GmbH &
Co. KG**

Wackerstraße 6
D-85084 Reichertshofen

Tel.: +49 8453 340-0
EMail: service-LE@wackerneuson.com
www.wackerneuson.com

Materialnummer: 5100048341
Sprache: [de]